



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 700 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

An der Technischen Universität Dortmund ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung in der Sozialforschungsstelle, Fakultät Sozialwissenschaften, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Beschäftigten zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer von drei Jahren. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (50%), eine Aufstockung aus Drittmitteln ist ggf. möglich. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung wird gegeben und ist erwünscht.

IHRE AUFGABEN:

- Erhebung, Aufbereitung und Analyse von qualitativen und/oder quantitativen Daten im Themenfeld „Dienstleistungs-/Interaktionsarbeit“
- Entwicklung von Forschungsfragen im genannten Themenfeld; idealerweise streben Sie die Erstellung einer Promotion im Themenbereich Dienstleistungs-/Interaktionsarbeit an
- Erarbeitung von Publikationen für anerkannte wissenschaftliche Fachzeitschriften
- Unterstützung bei der Akquisition von Drittmitteln
- Mitwirkung in für die Sozialforschungsstelle einschlägigen Netzwerken
- Die TU Dortmund bietet ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, Sport- und Gesundheitsangebote, lebt Familienfreundlichkeit und fördert die Balance zwischen Arbeit und Privatleben

ANFORDERUNGEN:

- Sie haben ein wissenschaftliches Hochschulstudium der Soziologie oder Sozialwissenschaften mit (sehr) gutem Erfolg abgeschlossen (Diplom, Master).
- Sie begeistern sich für das Themenfeld Arbeit und insbesondere für damit verbundene Transformationen sowie Transformationsprozesse.
- Sie haben Interesse an und erste Erfahrungen in der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Themenfeld (Dienstleistungs-/Interaktions-)Arbeit.
- Sie haben sehr gute Kenntnisse im Bereich der qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
- Sie haben bereits erste Erfahrungen in der Durchführung von empirischen Forschungsprojekten sammeln können.
- Sie haben großes Interesse an der Entwicklung neuer Forschungsfragen und Projektideen und sind aufgeschlossen, sich schrittweise im Bereich der Drittmittelakquise zu engagieren.
- Sie haben sehr gute Englischkenntnisse und Freude an der Arbeit in internationalen Projektkontexten.
- Sie sind es gewohnt, engagiert und eigenverantwortlich zu arbeiten.

WIR BIETEN:

- Neben einer inhaltlich attraktiven Tätigkeit erwartet Sie ein sehr gutes Arbeitsumfeld mit einem motivierten, interdisziplinär ausgerichteten und international vernetzten Team.
- Sie haben vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung und der persönlichen Weiterentwicklung.

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis 12.08.2026 unter der Ref.-Nr. w40-26:

Technische Universität Dortmund, Sozialforschungsstelle, Ellen Hilf, Evinger Platz 17, 44339 Dortmund

Für Fragen steht Prof. Dr. Nadja Dörflinger (Tel. 0231/755 90210, nadja.doerflinger@tu-dortmund.de) zur Verfügung.